

## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 09.06.2021  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 20:31 Uhr  
**Sitzungsort:** Freiwillige Feuerwehr Markgrafenheide, Warnemünder Str. 13, 18146 Rostock

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Henry Klützke DIE LINKE.PARTEI

##### reguläre Mitglieder

Tilo Segert SPD  
Bernd Lengies DIE LINKE.PARTEI  
Andreas Bankonier AUFBRUCH 09 bis Top 6  
Dieter Mergelkuhl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Peter Massel Rostocker Bund

##### Stellvertreter

Jochen Hoffmann Rostocker Bund

##### Verwaltung

Enrico Jachomowski Ortsamt Nordwest I

#### **Abwesend**

##### reguläre Mitglieder

Anne Lau CDU/UFR entschuldigt  
Florian Gross CDU/UFR entschuldigt  
Jürgen Dudek Rostocker Bund entschuldigt

**Gäste: Frau Susan Müller-Brause (Wiro), Herr Sebastian Phillipp (Wiro)**

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2021
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Informationen der Wiro zur Anfrage Umgestaltung A.-Köbis-Str.6
- 6 Vorstellung Planungsstand Regenentwässerung Hohe Düne / MGH
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 8 Diskussion des Ortsbeirates zur Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans - Hohe Düne, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen
- 9 Informationen von Vereinen, Verbänden und Institutionen
- 10 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) **2021/BV/1885**
- 10.1 Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) **2021/BV/1885-01 (NB)**  
ungeändert beschlossen
- 10.2 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) **2021/BV/1885-02 (ÄÄ)**  
ungeändert beschlossen
- 10.3 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) **2021/BV/1885-12 (SN)**  
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-02 (ÄÄ)

- 10.4 Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) **2021/BV/1885-05 (ÄÄ)**  
Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die  
Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) ungeändert beschlossen
- 10.5 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die **2021/BV/1885-13 (SN)**  
Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)  
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-  
05 (ÄÄ)
- 10.6 Henry Klützke (für den Ortsbeirat Seebad **2021/BV/1885-06 (ÄÄ)**  
Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen,  
Wiethagen, Torfbrücke) Zweite Satzung zur Änderung der  
Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der  
Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)
- 10.7 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die **2021/BV/1885-11 (SN)**  
Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)  
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-  
06 (ÄÄ)
- 10.8 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) **2021/BV/1885-09 (ÄÄ)**  
Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die  
Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) ungeändert beschlossen
- 10.9 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die **2021/BV/1885-10 (SN)**  
Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)  
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-  
09 (ÄÄ)
- 10.10 Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und **2021/BV/1885-14 (ÄÄ)**  
Tourismus) ungeändert beschlossen  
Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die  
Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)
- 11 Anträge
- 12 Informationsvorlagen
- 13 Bericht des Ortsamtes
- 14 Bericht des Ortsbeirates
- 15 Budget des Ortsbeirates
- 16 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 17 Vorbereitung der nächsten Sitzung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Klützke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 17:00 Uhr mit 7 Mitgliedern beschlussfähig. Herr Dudek ist entschuldigt und wird durch Herrn Hoffmann vertreten. Frau Lau und Herr Gross sind entschuldigt.

---

#### 2 **Änderung der Tagesordnung**

keine

---

#### 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2021**

Es sind keine Einwände zur Niederschrift dem Ortsamt zugegangen. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

---

#### 4 **Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

##### Anfrage von Frau Schneider (Mieterinitiative A.-Köbis-Str.)

1. Nachfrage ob schon Ergebnisse zur Umgestaltung A.-Köbis-Str. 6/8 gibt?
  - Der Vorsitzende verweist auf den TOP 5
  
2. Es gab vor einem Jahr den Antrag, dass mehr Bänke aufgestellt werden sollen.
  - Es ist noch nichts geschehen
  - Gerade hinter der Pension Susewind fehlt eine Bank.
  - Älter Menschen habe hier keine Möglichkeit sich auszuruhen.

Antwort des Vorsitzenden:

  - Es gibt für diese Maßnahmen eine Prioritätenliste.
  - Müssen im Haushalt eingestellt sein.
  - Der Ortsbeiratsbereich ist 2022/2023 vorgesehen.
  - Das Projekt „100 Bänke“ befindet sich in der Umsetzung.
  
3. Sachstand zur Anfrage Sitzung 12.05. (Sturz/Verkehrssicherheit A.-Köbis-Straße)
  - Die Antwort aus dem TOP 13 „Bericht Ortsamt - 4. Herstellung Gehweg und Fahrbahn, Verkehrssicherungspflicht, Albin-Köbis-Str. 6-10“ vorgezogen und durch Herrn Kriegsheim (stell. Ortsamtsleiter) verlesen.

- Frau Schneider findet die Maßnahmen nicht ausreichend.
- Der Vorsitzende schlägt eine Vorortbegehung mit dem Tiefbauamt und den Anwohnern vor.

#### Anfrage von Frau Höppner

##### 1. Hinrichshagen/ Platz mit Papiertonnen

- Seit einigen Wochen gibt es wieder ein Müllproblem.
  - Papier/Pappe wird neben die Tonnen abgestellt, gefaltet und verstopft die Öffnung der Tonnen.
  - Elektrogeräte, Hausmüll, Fleischverpackung werden neben Containern abgestellt.
  - Sehr schlechtes Ortsbild für Einwohner und Gäste.
  - Umzäunung Tonnenbereich ist beschädigt und heruntergetreten
  - Es gibt nur eine Papiertonne im Umkreis.
  - Klarschiffmeldung ist schon erfolgt.
  - Sie bittet entweder um mehr/größere Tonnen oder Standplatzverlagerung
- Ortsamt/Herr Kriegsheim dazu:
- Er möchte Bilder und Angaben per E-Mail haben.
  - Es wird eine Weiterleitung direkt an die Umweltaufsicht/ das Amt für Umwelt und Klimaschutz erfolgen.
- Ortsbeirat/ Herr Klützke hat hierzu am 02.06.21 mit dem Amt für Umwelt- und Klimaschutz gesprochen.
- Möglichkeiten zur Besserung: Erweiterung der Tonnenkapazität?
  - Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft und OBR denken über eine Standortverlagerung nach. Die Rahmenplanung ist noch nicht abgeschlossen.
  - Entsorgungsauftrag der HRO für Ortsteile besteht.
  - Vorschlag Vorsitzender: Ortsbeirat soll mit dem Amt für Umwelt- und Klimaschutz einen Termin für eine Begehung vor Ort vereinbaren. Ziel ist es, zusammen mit den Anwohnern, eine angemessene Lösung der Problematik zu finden.

##### 2. Geschwindigkeit Hinrichshagen

- Frau Höpper merkt an, das hier die Autos oft zu schnell fahren.
  - Die Ampel wird zu früh abgeschaltet.
  - Straßenüberquerung ist gefährlich.
- Die Antwort aus dem TOP 13 „Bericht Ortsamt - 3. Verkehrsberuhigung“ Markgrafenheider Straße/Hinrichshagen“ vorgezogen und durch Herrn Kriegsheim (stell. Ortsamtsleiter) verlesen.
- Dazu ergänzt der Vorsitzende:
- Der Ortsbeirat konnte schon einige Verkehrsanpassungen erreichen.
  - Im Zuge der Fortschreibung des Rahmenplanes versucht der Ortsbeirat auch längerfristig das Verkehrskonzept der Ortsteile zu verbessern und anzupassen.
  - Wie im Bericht zu lesen, ist an dieser Stelle keine Herabsetzung der Geschwindigkeit zulässig. Dem Ortsbeirat sind somit vorerst die Hände gebunden.

##### 3. Nutzung Fußweg durch Fahrräder in Markgrafenheider Straße

- Dies ist besonders durch die schnellen E-Bikes eine Gefahr für die Fußgänger.
  - Bittet hier um Unterstützung des Ortsbeirates
- Ortsbeirat/ Herr Klützke:
- Thema ist dem Ortsbeirat bekannt. Es erfolgte eine Anfrage an das zuständige Amt. (Amt für Mobilität)

- Die Antwort aus dem TOP 13 „Bericht Ortsamt - 5. Anfrage Radverkehrsführung in Hinrichshagen/Torfbrücke“ wird vorgezogen und durch Herrn Kriegsheim (stell. Ortsamtsleiter) verlesen.

Anfrage Herr Michael Kraas (Strandoase)

- Herr Krass stellt sich vor und schildert kurz die momentane Situation.
- Er bewirtschaftet erfolgreich seit 17 Jahre den Strand.
- Viele Kinder aus Markgrafenheide verbringen hier viel Zeit am Strand.
- Kurz vor der Öffnung (nach den Corona-Beschränkungen), gab es einen Baustopp, veranlasst durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes MV
- Es wurden über die Jahre ein Spielplatz, eine Volleyballanlage und für einen barrierefreien Zugang, eine Rollstuhlauffahrt geschaffen
- Senator Chris Müller-von Wrycz Rekowski war vor Ort und konnte sich ein umfangreiches Bild machen
- Er erteilte eine vorläufige schriftliche Genehmigung!
- Es wurde eine Petition gestartet und man konnte bis jetzt über 7000 Unterschriften sammeln
- Herr Kraas bittet den Ortsbeirat um Unterstützung
- Der Bürgerschaft soll gezeigt werden, dass es für MGH wichtig ist.
- Er brauche die Planungssicherheit. Eine dauerhafte Genehmigung für Strandversorgung sollte angestrebt werden.

OBR berät sich zum Thema:

- Der Vorsitzende war selbst mit dem Senator und Herrn Kraas vor Ort.
- B-Plan für Warnemünde ist in Arbeit. Aber nicht für Markgrafenheide
- Herr Bankonier informiert, dass die Stadtplanung schon seit 10 Jahren mit dem Thema befasst und man den B-Plan für Warnemünde abwarten wollte
- Aus den gemachten Erfahrungen sollte dann Markgrafenheide profitieren
- Um Rechtssicherheit zu haben, möchte Herr Segert den Antrag stellen, dass ein B- Plan erstellt wird.
- Herr Mergelkuhl sagt, dass das Thema zeigt, dass die Stadt hier ihre Hausaufgaben nicht richtig gemacht hat
- Er macht den Vorschlag, sich in einer der nächsten Sitzung, den nötigen Sach- und Fachverstand zu holen um professionell an das Thema heran zu treten.
- Herr Lengies möchte mit dem Antrag zur Erstellung eines B-Plans durch die Stadt dafür sorgen, dass Planungssicherheit für Gastronomie/Strandversorgung gewährleistet wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der OB wird beauftragt einen B Plan für den Strandabschnitt Teil A (laut Strandsatzung) von Hohe Düne bis Markgrafenheide zu erarbeiten.

Begründung: Es existiert bisher nur für den Strand in Warnemünde eine Planung. Zur Gewährleistung einer guten qualitativen Strandversorgung für Touristen, Gäste und Einwohner ist eine Planung notwendig.

**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Dem Vorsitzenden Herrn Klützke lagen mehrere schriftliche Anregungen/Wünsche vor. Diese wurden dem OBR vorgetragen.

Herr Aufgebauer aus der A.-Köbis-Str. 7e

- Die Privatparkplätze werden kaum genutzt, da die Anwohner die öffentlichen
- Parkmöglichkeiten gegenüber benutzen
- Der Ortsbeirat hat hier keinen rechtlichen Handlungsrahmen.

Anfrage Herr Tiehle

- Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Km/h ist nur im Bereich der Feuerwehr vorgeschrieben. Danach wieder 50 Km/h. Daher fahren die Fahrzeuge in die Einfahrt Max-Reichpietsch-Straße oft sehr schnell ein.
- Der Ortsbeirat bespricht das Thema.
- Lösungsansätze werden Diskutiert.
- Das Schild „30 Km/H könnte bis an die Einmündung versetzt werde.
- Vorschlag einer Ortsbegehung mit dem zuständigen Amt.
- Grund: es gibt eine Vielzahl von Gefahrenquellen (Sichtdreieck, Einmündung, Straßenüberquerung)

---

## 5 Informationen der Wiro zur Anfrage Umgestaltung A.-Köbis-Str.6

Frau Susan Müller-Brause und Herrn Sebastian Phillipp stellen anhand einer Präsentation die weitere Planung des Projektes in der A.-Köbis-Straße vor. Schwerpunkt der Präsentation ist die Freianlagenänderung. Keller und Wasserleitung sind schon fertig. Ein Plan für die Außenanlage wird präsentiert. Dieser ist eine überarbeitete Version des ursprünglich angedachten Planes. Ausschlaggebend für die jetzige Gestaltung sind folgende Faktoren:

- Im Bereich von Baumscheiben dürfen z.B. keine Spielplätze gebaut werden
- Stellplatz der Mülltonnen muss über eine Straßenanbindung verfügen
- Laut Satzung werden für die vorhandenen 18 Wohneinheiten 20 Stellplätze und für die geplante die Arztpraxis 4 Stellplätze vorgehalten.
- Die Fahrradbox wurde gegenüber des alten Planes verkleinert (16 Boxen)
- Gesamt müssen 32 Fahrradstellplätze ausgewiesen werden
- Kellerlösung ist aufgrund der Zugänglichkeit ungeeignet. Außenzugang aufgrund des Regenwasserproblems (Volllaufen der Keller) nicht geeignet.
- Umsetzungsvariante mit weitere Fahrradbügel im Außenbereich wurde bevorzugt
- Der Spielplatz wurde den Gegebenheiten (Baumscheibe etc. angepasst)
- Zur Frage: Zusammenlegen der Spielplätze A.-Köbis-Str. Nr. 6/8?
- Nicht möglich. Laut Satzung sollen Grundstücke ab einer bestimmten Größe einen Spielplatz für Kleinkinder vorweisen
- Verlagerung schwer realisierbar, z.B. Wäldchen Regenwasserversickerungsgebiet
- Eine Hecke wird als Sichtschutz Parkplatz und Spielbereich trennen
- Ein weitere Hecke dient als Sichtschutz von Praxis zum Mülltonnenbereich
- es wird ein gepflasterter Weg Nr. 6 und Nr.8 verbinden

Frage des Ortsbeirats:

- Kann man Mülltonnen schmaler /und entlang der Straße anordnen?

Antwort Wiro:

- Fläche müsste komplett zugänglich und gepflastert sein.
- Schwer zu realisieren.

Ist ein Gehweg im Straßenbereich geplant?

- Ja. Planung läuft darauf hinaus / ist angedacht.

Warum wird mit Keller gebaut wenn Regenproblem bekannt ist?

- Nach Abwägung der Möglichkeiten ist ein Neubau des Kellers anstelle Befüllung es Kellers preislich besser.

Im Rahmenplan wird von Quartiersstellplätzen gesprochen? Sind damit Parkplätze für mehrere Wohngebäude gemeint?

Antwort: Nein. Dies sind Parkplätze für Besucher/Urlaubsgäste

---

## 6 Vorstellung Planungsstand Regenentwässerung Hohe Düne / MGH

Der Vorsitzende merkt an, dass der WWAV, wie in der Sitzung vom 12.05.21 (TOP 4) durch den Ortsbeirat beschlossen, zur Sitzung eingeladen wurde. Es sollten Fragen zur Thematik geklärt und der Sachstand erläutert werden. Dem Vorsitzenden ist bekannt geworden, dass aufgrund einer E-Mail Anfrage, verfasst von Herrn Bankonier und Herr Dudek, der WWAV von einer Teilnahme absah. Der Vorsitzende richtete an Herrn Bankonier die Frage, ob die Anfrage im Namen des Ortsbeirates oder persönlich gestellt wurde. Herr Bankonier meinte darauf, dass er persönlich mehrere Fragen an den WWAV verfasst hatte. Die Antwort ist ihm dann auch zugegangen. Um die Ortsbeiratsmitglieder umfänglich zu informieren, wurde das Antwortschreiben(E-Mail) verlesen. Im Anhang befand sich die Anfragemail und wurde ebenfalls verlesen.

Das Ortsamt fügte noch hinzu, dass der WWAV das Ortsamt in CC (carbon copie = Kopie) gesetzt hatte. Nur daher sei das Ortsamt überhaupt in Kenntnis gelangt, dass eine solche Anfrage stattgefunden hat. Herr Segert ist bestürzt und möchte, dass die Fraktion des Herrn Bankoniers davon Kenntnis erlangt um Herrn Bankonier auf die Einhaltung der Ortsbeiratssatzung hinzuweisen. Herr Lengies äußert seine Empörung. Er ist verärgert, dass dem WWAV durch die Formulierung in der E-Mail suggeriert wird, eine Teilnahme zum geladenen TOP ist nicht erforderlich. Der Ortsbeirat wurde durch die Anfrage übergangen. Der Vorsitzende richtet die Frage an Herrn Bankonier, ob dieser schon einmal auf §6 Abs. 2 Satzung für Ortsbeiräte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hingewiesen wurde. Herr Bankonier verlässt um 19:17 Uhr.

Herr Kriegsheim (stell. Ortsamtleiter) zieht aus dem TOP 13 „Bericht Ortsamt - 6. Mitteilung in eigener Sache, vor:

Nach §6 Abs. 2 Satzung für Ortsbeiräte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, vertritt der oder die Vorsitzende den Ortsbeirat nach außen. Des Weiteren möchte ich drauf Hinweisen das Anfragen an Ämter und andere Institutionen die im Namen des Ortsbeirates gestellt werden, über die geschäftsführende Stelle, in diesem Fall - das zuständige Ortsamt abgewickelt werden sollten.

Der Ortsbeirat berät sich weiter.

Es gibt verschiedene Meinungen, wie mit dem Vorfall umgegangen werden soll.

Herr Tilo Segert stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:

Es soll eine Mitteilung an die Fraktion (Aufbruch 09) erfolgen. Diese soll Herrn Bankonier zur Einhaltung der Ortsbeiratssatzung auffordern.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.



**Abstimmung:**

Dafür:	3
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**7 Berichte der Ausschüsse****Ausschussvorsitzende (Bernd Lengies) des Ausschusses für Ortsentwicklung, Bau und Verkehr berichtet:**

1. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohneinheiten in Markgrafenheide, Warnemünder Str. 2c (ehemals alte Turnhalle). Herr Streeck stellt das Projekt, welches bereits 02/2021 im OBR vorgestellt wurde, in einer geänderten Fassung vor. Einwände seitens Bauamtes führten zu dieser Änderung. Diese waren u. a.:

- Anlegen eines 5 m breiten Grünstreifens vor dem Zaun, dadurch Verkleinerung der Pkw-Stellfläche von 12 auf 9
- Verlegung des Spielplatzes seitlich des Gebäudes
- Verkleinerung der Balkons

Somit gelten folgende Angaben zum Projekt:

- Grundstück: ehemalige Turnhalle (ca. 1.387 m<sup>2</sup>)
- Wohngebäude mit 3 Etagen mit jeweils 3 Wohneinheiten auf insgesamt 474 m<sup>2</sup>
- Eigentumswohnungen mit 115 – 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit Aufzug
- 9 Stellplätze, Fahrradstellplätze, Ladepunkt für E-Kfz, Spielplatz, Müllplatz

Nach anschließender Diskussion kamen die Mitglieder des Ausschusses überein, dem vorläufigen Projekt zuzustimmen. Der Bauantrag wird erwartet.

2. Der Ausschussvorsitzende berichtet weiter:

Zuarbeit der Ortsbeiratsmitglieder zum Thema Eckwerte/ 10 Jahreshaushalt

- Es sind bisher keine Vorschläge eingegangen

**Ausschussvorsitzende (Tilo Segert) des Ausschusses für Umwelt & Tourismus berichtet:**

Der Ausschuss tagte am 06.06.21. Grund sind die aktuellen Änderungsanträge, Stellungnahmen und der Nachtrag zur Beschlussvorlage (siehe TOP 10).

TOP der Sitzung:

- a) Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr.2021/BV/1885-02 (ÄÄ)
  - kostenloser Zugang zu Gewässer
 Empfehlung an den OBR: Zustimmung.
- b) Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-05 (ÄÄ)
  - Rauchen von Shishas
 Empfehlung an den OBR: Zustimmung.
- c) Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-06 (ÄÄ)
  - Hundestrand
 Änderungsvorschlag wurde vom OBR Heide selbst eingebracht.
- d) Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-09 (ÄÄ)

– FKK/Textilstrand

Empfehlung an den OBR: Keine Zustimmung zur Verkürzung des Abschnitts für den FKK-Bereich. Der Ausschuss würde einer Änderung NUR dann zustimmen, wenn der zu ändernde Abschnitt zwischen den Aufgängen 18 – 23 in einen Strandabschnitt mit gleichzeitiger Nutzung als Textil und FKK-Strand umgewandelt wird. Ein reiner Textilstrand zwischen diesen Aufgängen wird nicht empfohlen.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig den Vorschlägen des Ausschusses zu.

---

## **8 Diskussion des Ortsbeirates zur Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans - Hohe Düne, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen**

Aufgrund des großen Umfanges, entschied man sich die Thematik auf mehrere Sitzungen zu verteilen. Teil 1 - Ortsteil Markgrafenheide – war Thema der Sitzung vom 14.04.21. Teil 2 für die Ortsteile Hohe Düne, Hinrichshagen, Torfbrücke und Wiethagen wurde in der letzten Sitzung (12.05.21) auf die heutige Sitzung verschoben.

Der Bericht des Ausschusses ist den Ortbeiratsmitgliedern vorab zugesandt worden. Folgende Änderungsvorschläge werden vorgeschlagen:

### **Hohe Düne**

1c

an E-Mobilität denken, Ladestationen für PKW und Fahrräder sowie mehr Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder

2c

Abriss Garagen und Wohnungsneubau?

2e

Warum B-Plan-Änderung?

2f

Alternativ: Freizeitfläche

3e

Verlegung des Weges zu Strandaufgang 3 neben KITA  
Besteht Verkaufsabsicht des Grundstückes bzw. Privatisierung?

4c und d

Prüfung der Eigentumsverhältnisse, Straße „Am Yachthafen“ liegt im B-Plan-Gebiet

5

Straßen-/Regenentwässerung kurzfristig notwendig

6b

Weg nur von Hochwasseranlage bis Strandaufgang 3

6c

keine Einbindung von Zuwegungen in das BIMA-Quartier erwünscht

6d  
nicht bis Marinestützpunkt, sondern bis Markgrafenheide

7c  
Wegführung nicht durch das BIMA-Quartier, sondern weiter entlang des Zaunes bis K43

8b  
Finanzierung durch Bauherrn Wohnungsbau streichen

8c  
Prüfung Planungsstandort  
Ergänzung  
Toilettenanlagen Strand entlang der Düne und Fahrradabstellanlagen

### **Hinrichshagen**

2  
*Waldfläche bzw. Landschaftsschutzgebiet (LSG). Kein öffentlicher Verkehrsraum.*

3b  
Beschilderung nur als Radweg

3c  
Unnötig. Wegeverbindung durch den Wald nutzbar.

6c  
Unnötig. Realitätsfern. Umfahrung des Ortes vorhanden.

7  
Achtung! Flächen mit Vorrang für Naturschutz und Forst.

### **Wiethagen**

1  
Stadtforstamt ortsprägendes Gebäude. Ruheforst wird völlig ignoriert. Ausbau der Straße bis Köhlerhof unbedingt notwendig.

1a  
Waldparkplatz nicht möglich, da Forst- bzw. Waldfläche.

1b  
Nicht akzeptabel. Eiche als Naturdenkmal braucht Freiraum. Keine andere Gestaltung sinnvoll und zulässig.

2  
Haltepunkt DB ist weiter nördlich an der MHS-Schneise

### **Torfbrücke**

1c  
Getrennte Wegführung Fahrrad/Fußgänger vorhanden (westlich hinter Bebauung).

1d  
Wald- oder Feuerwehrezufahrt/Löschwasserentnahme – auf Forstfläche achten.

Der Ortsbeirat berät sich.

### **Beschlussvorschlag:**

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad  
Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke für  
09.06.2021

Ausdruck vom: 7/1/2021  
Seite: 11/20

Der Vorsitzende stellt folgende Punkte zur Abstimmung:

1. Der Ortsbeirat stimmt den aufgeführten Vorschlägen des Ausschusses zu.
2. Die nicht aufgeführten Punkte werden ohne Änderung übernommen.
3. Weiterleitung an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft (Amt 61) . Frau Epper und Herrn Oehler in CC.

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**9 Informationen von Vereinen, Verbänden und Institutionen**

keine

---

**10 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-  
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-  
satzung) 2021/BV/1885**

---

**10.1 Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Uni-  
versitätsstadt Rostock (Strandsatzung) 2021/BV/1885-01 (NB)**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) wird beschlossen (Anlagen 1.1 und 1.2).

**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**10.2 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Died-  
richshagen) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ord-  
nung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
(Strandsatzung) 2021/BV/1885-02 (ÄÄ)**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag :**

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

§ 3 Verhalten am Badestrand

(1) Jede Person hat das Recht auf **kostenlosen** Besuch des Badestrandes.

**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**10.3 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-  
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-  
satzung)**

**2021/BV/1885-12 (SN)**

**Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-02 (ÄA)**

**Beschluss:****Abstimmung:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	

**10.4 Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)**

**2021/BV/1885-05 (ÄA)**

**Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-  
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-  
satzung)**

**Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

"§ 6 Feuer, Grillen und entzündliche Stoffe

(1) Das Shisha-Rauchen (mit Kohle oder anderen fossilen Brennstoffen) sind im Strandbereich Teil A gem. § 1 (2) und im Strandbereich Teil B gem. § 1 (3) ohne Ausnahme verboten"

wird gestrichen.

**Abstimmung:**

Dafür:	4
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

- 
- 10.5 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade- strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand- satzung) 2021/BV/1885-13 (SN)**

**Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-05 (ÄA)**

**Beschluss:**

**Abstimmung:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	

- 
- 10.6 Henry Klützke (für den Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) 2021/BV/1885-06 (ÄA)**

- 
- 10.7 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade- strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand- satzung) 2021/BV/1885-11 (SN)**

**Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-06 (ÄA)**

**Beschluss:**

**Abstimmung:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	

- 
- 10.8 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) 2021/BV/1885-09 (ÄA)**  
**Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade- strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand- satzung)**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag (Nachtrag) wird in § 4 wie folgt geändert/ ergänzt:

unter Punkt „Warnemünde/Diedrichshagen (2 a) wird folgender Passus ergänzt:  
**von Strandzugang 25 westlich bis Strandzugang 38 FKK-Strand**

in Punkt „Hohe Düne/Markgrafenheide (2a) wird der „Strandaufgang 18“ gestrichen und durch „**Strandaufgang 23**“ ersetzt

in Punkt 3 wird der „Strandaufgang 38“ gestrichen und durch „**Strandaufgang 25**“ ersetzt

**Somit lautet der geänderte Beschlussvorschlag:**

§ 4 Bekleidung am Badestrand

(1) An FKK-Stränden (Badestrand für Freikörperkultur - „FKK-Strand“) ist das Baden und Sonnenbaden ohne Bekleidung, Personen der Freikörperkultur vorbehalten.

(2) Im Strandbereich Teil A gemäß § 1 Abs. 2 gehören nachfolgend besonders dafür gekennzeichnete Strandabschnitte zu den FKK-Stränden:

Warnemünde/Diedrichshagen

a) von Strandzugang 18 westlich bis Strandzugang 22 b FKK-Strand  
**- von Strandzugang 25 westlich bis Strandzugang 38 FKK-Strand**

Hohe Düne/Markgrafenheide

a) von Strandzugang 4 östlich bis Strandzugang **23** FKK-Strand  
b) von Strandzugang 32 östlich bis Strandzugang 34 FKK-Strand.

(3) In Warnemünde von Strandzugang 23 westlich bis Strandzugang **25** und im Strandbereich Teil B handelt es sich um einen Textil- und FKK-Strand. In diesem Bereich ist das bekleidete sowie das unbekleidete Sonnenbaden gestattet.

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**10.9 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-  
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-  
satzung)**

**2021/BV/1885-10 (SN)**

**Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-09 (ÄÄ)**

**Beschluss:**

**Abstimmung:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	

**Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-  
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-  
satzung)****Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag (Nachtrag) wird in § 6 Feuer, Grillen und entzündliche Stoffe wie folgt geändert bzw. ergänzt:

(1) Das Shisha-Rauchen (mit Kohle oder anderen fossilen Brennstoffen) ist im Strandbereich Teil A gem. § 1 (2) und im Strandbereich Teil B gem. § 1 (3) generell unzulässig. In den benannten Bereichen des § 6 (4) ist das Shisha-Rauchen erlaubt.

**Abstimmung:**

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**11 Anträge**

keine

---

**12 Informationsvorlagen**

keine

---

**13 Bericht des Ortsamtes****1. Anzeige Baubeginn**

Das Tiefbauamt informiert, dass gemäß dem städtebaulichen Vertrag zum B-Plan „Ortsteilzentrum Markgrafenheide“ der Vorhabenträger den Gehweg in der Albin- Köbis-Straße 1-4a zur Warnemünder Straße herstellen wird. Die Arbeiten haben am 19. Mai 2021 begonnen. Als Fertigstellungstermin wurde der 30.06.2021 benannt.

**2. Zuarbeit Eckwerte Doppelhaushalt 2022/2023**

Auf die Zuarbeit des Ortsbeirates zu den Eckwerten für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/2023 an die Tourismuszentrale und dem Vorschlag – Verlängerung des Plattenweg auf der Düne von Aufgang 20-19, sowie Verbreiterung des vorhandenen Weges, informiert die Tourismuszentrale, dass sie sich intern über die Verlängerung des Plattenweges auf



der Düne ausgetauscht haben. Die Verlängerung des Weges ist mit ca. 135 m zu beziffern und würde - nach heutigem Stand - ca. 8.000 € kosten. Darüber hinaus bedarf die Erweiterung des Plattenweges der Genehmigung vom StALU MM und anderer Ämter. Mit der Beschlussfassung der Bürgerschaft zum Wirtschaftsplan 2022 der TZRW sowie vorbehaltlich einer Genehmigung des StALU MM und anderer Ämter könnte diese Invest-Maßnahme in 2022 umgesetzt werden.

### **3. Verkehrsberuhigung Markgrafenheider Straße/Hinrichshagen**

Der Ortsbeirat hatte in seiner Sitzung im März die Anfrage gestellt welche rechtlichen Grundlagen für eine Verkehrsberuhigung in der Markgrafenheider Straße/Hinrichshagen notwendig sind. Das Amt für Mobilität teilt dazu mit, dass nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften für alle Kraftfahrzeuge 50 km/h beträgt. Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind gemäß § 45 Abs. 9 StVO nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Dies gilt auch für Straßen des sogenannten überörtlichen Verkehrs-, also Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in § 45 StVO genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt. Eine konkrete Gefahrenlage aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse liegt in der Markgrafenheider Straße nicht vor. Die Polizei schätzt die Unfalllage als erfreulich niedrig ein. Weder die Unfallanalyse aus den Jahren 2011 bis 2020 (lediglich 13 Unfälle insgesamt) noch der Straßenzustand rechtfertigen die Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30. Die Begründetheit für die Beibehaltung der innerorts üblichen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ergibt sich zudem aus der Einstufung und der Charakteristik der Straße als Kreisstraße 43 und Hauptverkehrsstraße. Somit ist die Herabsetzung des Geschwindigkeitsniveaus hier nicht möglich.

### **4. Herstellung Gehweg und Fahrbahn, Verkehrssicherungspflicht, Albin-Köbis-Str. 6-10**

Das Tiefbauamt ist verwaltungsverantwortlicher Baulastträger für die Verkehrsanlage und somit für die Fahrbahn der Albin-Köbis-Str. verkehrssicherungspflichtig. Die Wahrnehmung und Gewährleistung dieser Verkehrssicherungspflicht wird sichergestellt. Insgesamt weist der Bereich der Albin-Köbis-Str. 6-10 funktionale Mängel auf, da ein begleitender Gehweg nicht vorhanden ist und unter anderem auch die Straßenentwässerung fehlt. Der Wunsch, hier einen zusätzlichen Gehweg zu errichten, ist grundsätzlich nachvollziehbar und auch berechtigt. Jedoch ist hier die Verkehrslage insgesamt zu betrachten. Alters- und mangelbedingt ist die Verkehrsanlage komplett, regelkonform und vor allem grundhaft zu erneuern. Dazu zählt unter anderem auch die komplette Straßenentwässerung. Die Verkehrsanlage selbst befindet sich auch altersbedingt in einem sehr schlechten und verschlissenen Zustand. Da nach wie vor nicht klar ist, wie das zukünftig aufzunehmende Oberflächenwasser von dieser Verkehrsanlage abgeführt werden kann, hier ist zunächst konzeptionell der WWAV gefragt, kann eine Verkehrsanlagenplanung aktuell keine Lösung aufzeigen. Unabhängig von dieser Betrachtung muss das in 2020 neugegründete Amt für Mobilität sich mit der Grundfrage der Neugestaltung und funktionalen Betrachtung dieser grundhaft zu erneuernden Verkehrsanlage positionieren. Diese Fragestellung wird an das Amt weitergeleitet. Bis zur grundhaften und dauerhaften Erneuerung der Verkehrsanlage wird das Tiefbauamt mit regelmäßig jährlich wiederkehrenden Ausbesserungsarbeiten mit Splitt und Emulsion die Funktionalität im Sinne von uneingeschränkter Nutzbarkeit und Verkehrssicherheit gewährleisten. Die grundhafte Sanierung der Albin-Köbis-Str. 6-10 ist im laufenden Haushalt weder abgebildet noch finanziell gesichert. Ebenfalls konnte diese Maßnahme aufgrund einer Vielzahl von investiven Maßnahmen mit einer ebenso hohen oder höheren Priorität in der Vergangenheit nicht eingeordnet werden. Vor dem Hintergrund der nach wie vor nicht geklärten Entwässerungssituation macht eine zeitnahe Einordnung fachlich zunächst auch keinen Sinn.

An dieser Stelle möchte das Tiefbauamt betonen, dass es nicht in der alleinigen Entscheidungskompetenz des Straßenbaulastträgers (hier das Tiefbauamt) liegt, darüber zu befinden, welche Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen mit welcher Priorität versehen werden. Diese grundsätzliche Entscheidung obliegt der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Zusammenwirken mit der Fachverwaltung und der Verwaltungsspitze.

### **5. Anfrage Radverkehrsführung in Hinrichshagen/Torfbrücke**

zu 1. ob im genannten Bereich eine Verkehrsschau mit den zuständigen Stellen möglich ist? Hier teilt das Amt für Mobilität mit, dass die Örtlichkeiten durch die Verkehrsbehörde am 05.05.2021 in Augenschein genommen worden sind.

zu 2. die Prüfung ob ein Bügel und eine verbesserte Beschilderung die Situation verbessern könnte? Das Amt für Mobilität teilt mit, dass die Notwendigkeit eines Bügels bzw. einer zusätzlichen Beschilderung in der Ortslage Hinrichshagen nicht festgestellt werden konnte.

zu 3. Prüfung der Höhe des Verkehrsschildes an der Ortseinfahrt Torfbrücke aus Richtung Graal Müritz kommend. Hier teilt das Amt für Mobilität folgendes mit. Die Höhe der Verkehrsschilder an der Ortseinfahrt Torfbrücke aus Richtung Graal Müritz ist gemäß "§ 39 StVO i.V.m. VwV StVO zu den §§ 39 bis 43 Allgemeines über Verkehrszeichen Randnummer 42" korrekt ausgeführt. Diese Regelung besagt: "Die Unterkante der Verkehrszeichen sollte sich, soweit nicht bei einzelnen Zeichen anderes gesagt ist, in der Regel 2,00 m über Straßenniveau befinden, über Radwegen 2,20 m, an Schilderbrücken 4,50 m, auf Inseln und an Verkehrsteilern 0,60 m." Auf Grundlage der Änderung der StVO vom 20.04.2020 (StVO-Novelle) zu § 2 Abs. 5 Satz 3 "darf ein Kind bis zum vollendeten achten Lebensjahr von einer geeigneten Aufsichtsperson für die Dauer der Begleitung den Gehweg ebenfalls mit dem Fahrrad benutzen". Daher wird nunmehr bei der Anbringung von Verkehrszeichen eine Höhe (von der Unterkante der Verkehrszeichen) von 2,20 m über Straßenniveau ange-setzt. Weil durch die StVO-Novelle immer davon ausgegangen werden muss, dass auch Radverkehr (als Begleitperson für Kinder) den Gehweg befährt.

### **6. Mitteilung in eigener Sache**

Nach §6 Abs. 2 Satzung für Ortsbeiräte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, vertritt der oder die Vorsitzende den Ortsbeirat nach außen. Des Weiteren möchte ich drauf hinweisen das Anfragen an Ämter und andere Institutionen die im Namen des Ortsbeirates gestellt werden, über die geschäftsführende Stelle, in diesem Fall das zuständige Ortsamt abgewickelt werden sollten.

---

## **14 Bericht des Ortsbeirates**

Der Bericht ging allen Mietgliedern zu und wird durch den Vorsitzenden vorgetragen.

### **21.05. Vor-Ort-Termin mit Herr Bugenhagen (STALUMM)**

- Die Schmierereien auf Betonteile der Maschinenhäuser der Sturmflutschutztoren werden überstrichen

### **25.05. Videogespräch Einwohneranliegen „Befahren Waldweg zu rückwärtigen Grundstücken“ mit Senator Herr Matthäus, Franka Teubel, Anne Lau und Henry Klützke**

- folgenden Festlegung wurde getroffen: Alle beteiligten Ämter (Tiefbau-, Bau-, Liegenschafts- und Forstamt werden durch Senator aufgefordert eine Lösung bis 30.06.21 zu finden.

### **25.05. Gespräch mit Michael Kraahs: Zu verkleinerten Sondergenehmigung Betreuung „Strandoase“.**

- Er will Antrag für Erstellung B-Plan Strand zur OBR Sitzung einreichen.
- Terminteilnahme OBR am vor Ort Termin für 28.05.21 vereinbart.

### **28.05 Vor-Ort-Termin zur Lösungssuche Aufbaugenehmigung „Strandoase“**

mit Senator Chris Müller-von Wrycz Rekowski, M. Kraahs, T. Segert und H. Klützke

### **01.06. E-Mail mit Genehmigung versendet**

- Aufbau behindertenfreundlichem Strandzugang und „Strandoase“ vom Senator erhalten und an OBR versendet.

### **01.06. Information von Umweltamt**

- in der Haushaltsplanung für 2022/2023 sind ein TC und ein WC verankert
- Standorte stehen noch nicht fest
- davon unberührt bleibt das TC am Strandaufgang 4 für 2021.
- Behinderten WC am Parkplatz Stubbenwiese. Dazu informiert die Tourismuszentrale, dass durch Betreiber des Parkplatzes, eine barrierefreien Toilette installiert wurde.

### **03.06. Vorhaben GSP**

- wurde am 03.06.21 im Vergabe- und Liegenschaftsausschuss bestätigt
- Firma ALPINA/NL Rostock hat den Zuschlag erhalten.

### **04.06. Anordnung durch untere Verkehrsbehörde für Geschwindigkeitsreduzierung**

- vor E.-Weinert-Siedlung auf der L22 auf 70 und 50 kmH wurde erlassen.
- an den OBR versendet

### **04.06. Information von TZR:**

- Eröffnung eines Schnelltestzentrum auf Parkplatz der Baltic Freizeit GmbH (Zeltplatz)

---

## **15 Budget des Ortsbeirates**

---

## **16 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Mergelkuhl berichtet, dass in der Erich Weinert Siedlung die Straßenquerung für Fahrradfahrer aufgrund des zu hohen Bordsteins schwierig ist. Frau Lau wird beauftragt Vorschlag Bordsteinabsenkung in Klarschiff einzustellen und um Unterstützung durch Einwohner und OBR Mitglieder kümmern.

---

## **17 Vorbereitung der nächsten Sitzung**

Eine Sitzung im Juli ist nur geplant, wenn eine zwingend Zuarbeit des OBR erforderlich ist

(Sommerpause)

Nächste Sitzung am 11.08.2021.

TOP nächste Sitzung: Vorstellung der „Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung“

Dazu soll die Sachbearbeiterin der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, Frau Ulrich eingeladen werden.

---

**18 Schließen der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:31 Uhr.

**Henry Klützke**  
Vorsitzend

**Enrico Jachomowski**  
Schriftführer